**Pottsalat schließt, Green Club kommt: Das ändert sich für die Kunden in Mainz**

Rebranding nach Fusion von Pottsalat und MaKE: Pottsalat in Mainz schließt und öffnet Standort neu unter dem Namen Green Club

+++    Lieferdienst für Bowls in der Rheinstraße 43-45 eröffnet neu unter dem Namen Green Club

+++    Neuer Onlineshop für Bowl-Bestellungen mit neuer Internetadresse

+++    Bestell-App steht in den Startlöchern, alte Mehrweg-Bowls weiterhin gültig

+++    Mainzer Standort existiert seit April 2022 und war seinerzeit der erste Franchise-Betrieb

Neue Gerichte, neues Design und neuer Onlineshop: Der auf frische und warme Bowls spezialisierte Lieferdienst Pottsalat hat seinen Standort in der Rheinstraße 43-45 in Mainz unter dem Namen Green Club neu eröffnet. Hintergrund der Wiedereröffnung am Freitag, 28. Juni, ist die Fusion der Lieferdienste Pottsalat und MaKE zum Jahresbeginn. „Die Marke Green Club zeigt, dass wir einfach und schnell frische, gesunde und nachhaltige Produkte abgasfrei liefern“, sagt Mit-Gründer und Geschäftsführer Tobias Drabiniok. Der Mainzer Standort besteht seit April 2022 und als Franchise von dem Unternehmer Marco Sapienza geführt. Sapienza hat zudem den damals ersten Franchise-Standort des Lieferdienstes überhaupt eröffnet.

**Neuer Onlineshop für Green Club in Mainz**

Seit Freitag können die Mainzer ihre Bowls im neuen Green-Club-Onlineshop unter [www.green.club](http://www.green.club/) bestellen. Der alte Pottsalat-Onlineshop ist ab dann „Geschichte“. Eine Weiterleitung stellt sicher, dass auch alle Kunden zuverlässig zur neuen Webadresse gelangen, die den alten Onlineshop ansteuern. Zudem arbeitet der Lieferdienst mit Hochdruck an der eigenen Green-Club-App. Der Go-live ist abhängig von der Freigabe durch den Apple- und Android-Store. Bis dahin können Kunden auf ihren Smartphones und Tablets weiterhin auch über den mobil optimierten Webshop bestellen.

**Lieferdienst nimmt „alte“ Mehrweg-Bowls weiterhin an**

Auch Kunden, die von einer früheren Bestellung noch eine Mehrwegschale von Pottsalat zuhause im Schrank haben, müssen sich keine Sorgen machen. „Natürlich nehmen wir die alten Mehrweg-Bowls weiterhin entgegen“, erklärt Marco Sapienza. Diese können wie bisher direkt im Green-Club-Store zurückgegeben oder bei der nächsten Bestellung gegen eine neue eingetauscht werden.

**Neue Gerichte für weniger Geld**

Neben dem neuen Markennamen hat Green Club auch seine Menükarte überarbeitet. „Wir haben die beliebtesten Gerichte von MaKE und Pottsalat kombiniert und in einer Sommerkarte zusammengefasst“, sagt Green-Club-Chef Tobias Drabiniok. „Zudem haben wir alle Rezepte optimiert, wie etwa die Dressings“, so der Mitgründer weiter. Laut dem Unternehmen profitieren die Kunden zudem von Preisvorteilen, denn der Lieferdienst bietet nun mehr Bowls bereits ab 9,90 Euro an. „Für unsere Kunden und -Kundinnen werden einige Gerichte günstiger aufgrund von Synergieeffekten durch die Fusion von Pottsalat und MaKE“, erläutert Tobias Drabiniok.

331 Wörter, 2.485 Zeichen inkl. Leerzeichen

**Presseinfos, Fotomaterial & Bildbeschriftungen:**

[www.pottsalat.de/presse/](http://www.pottsalat.de/presse/)

**Pressekontakt Pottsalat:**Wolfgang Gottbrath, presse@pottsalat.de, Mobil: 0176-21637799

**Fotocredits Mainz:**

Green Club

**Über Green Club by Pottsalat GmbH:**

Die Pottsalat GmbH ist ein auf vollwertige Salate und Bowls spezialisierte Lieferservice mit  Hauptsitz in Essen, gegründet im Oktober 2016. Ziel des Unternehmens ist es, deutschlandweit individuell zubereitete gesunde Gerichte in ökologischer Verpackung anzubieten und diese in hoher Qualität klimaschonend zu liefern. Gegründet von Alexandra Künne, Pia Gerigk und Ben Küstner, expandiert das Unternehmen schnell und eröffnet im Jahr 2019 eine Filiale in Dortmund. Es folgen Standorte in Düsseldorf, Mainz, Duisburg, Bochum, Münster und Frankfurt am Main. Die Firma hat namhafte Investoren, darunter Gründer und Investoren von „BackWerk“ und „Hans im Glück“. Pottsalat wirtschaftet seit 2022 klimapositiv und ist der erste deutsche Lieferservice mit einem Klimaschutzbericht. Im Jahr 2024 geben die Pottsalat GmbH und die MaKE Food GmbH die Fusion beider Unternehmen bekannt, wodurch die Betriebe sowie die Marke von MaKE übernommen werden und die MaKE Food GmbH Gesellschafterin der Pottsalat GmbH wird. Ben Küstner und Tobias Drabiniok leiten nun die Pottsalat GmbH. Im Mai desselben Jahres gibt das Unternehmen die Umbenennung seiner Marken von Pottsalat und MaKE in Green Club bekannt. Im Juni eröffnet Green Club in Mannheim seinen elften Standort in Deutschland.